



Schweizer  
Paraplegiker  
Vereinigung

Association  
suisse des  
paraplégiques

Associazione  
svizzera dei  
paraplegici

Swiss  
Paraplegics  
Association

# **Wettkampf- ordnung**

# **2011**

**Rollstuhlsport Schweiz**

**spv.ch**



# INHALTSVERZEICHNIS

---

	<b>Seite</b>
Allgemeine Bestimmungen	4-5
Bestimmungen für Kader und Nationalmannschaften	6-7
Bestimmungen pro Sportart: Reglemente, Modus SM und Leistungsanforderungen	8-19

In dieser Publikation wird zur besseren Lesbarkeit die männliche Form stellvertretend für die weibliche und männliche Formulierung verwendet.

# Wettkampfordnung

für Rollstuhlsport-Wettkämpfe in der Schweiz 2011

## ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

---

### Reglemente

Für die Durchführung der Wettkämpfe und Trainingskurse gelten:

1. Die Reglemente und die Wettkampfordnung der SPV/RSS
2. Die Reglemente von IPC und IWAS
3. Die Reglemente der internationalen und nationalen Fachverbände

### Einstufung der Sportarten

Die Sportarten werden nach spezifischen Kriterien nach Punkten eingestuft und alle zwei Jahre im paralympischen Zyklus (Winter und Sommer) angepasst.

Einstufung der Sportarten (per Ende 2010):

- Leichtathletik	1
- Handbike	1
- Ski alpin	2
- Basketball (Teamsportart)	2
- Tennis	2
- Rugby (Teamsportart)	3
- Bogenschiessen	3
- Curling (Teamsportart)	3
- Tischtennis	3
- Sportschiessen	4
- Badminton	4
- Ski nordisch	4
- Wasserski	4

### Lizenz

Alle Wettkämpfer müssen eine gültige Lizenz der SPV besitzen. Für die Ausstellung einer Lizenz müssen RSS ein unterschriebener Lizenzantrag, inkl. Unterstellungserklärung und ein IWAS Sportpass zugestellt werden. Lizenzen können nur an SPV-Mitglieder (=Mitglied in einem Rollstuhlclub) vergeben werden. RSS wird die Lizenz dem Athleten acht Tage nach Erhalt aller notwendigen Dokumente zustellen. Bei Missbrauch dieses Dokuments wird eine Busse bis CHF 500.00 und/oder eine Sperre ausgesprochen. Bei einem Verstoss gegen die Reglemente der SPV, Dopingvergehen oder anderen krassen Vergehen gegen sportliche und gesellschaftliche Regeln, kann die Lizenz durch die GL entzogen werden. Mit dem Lizenzantrag anerkennt der Antragsteller die Bestimmungen des Verbandes, namentlich dieser Wettkampfordnung und die Unterstellung unter die SPV-Satzungen.

### Doping

Die SPV anerkennt die Dopingstrafbehörde antidoping.ch als ihr offizielles Schiedsgericht bei Dopingfällen.

### Startberechtigung

An den Rollstuhlsport-Wettkämpfen in der Schweiz dürfen alle Athleten starten, welche in der betreffenden Sportart eine gültige Lizenz besitzen.

## **Tenü**

Die oben genannten Reglemente sind zu beachten.

An den von der SPV unterstützten Anlässen (Wettkämpfe und Kurse) ist von den Kader- und NM-Mitgliedern im Rahmen der Reglemente das Logo der SPV zu tragen. Die Athleten erwähnen auch gegen aussen die Unterstützung durch RSS/SPV und stehen zu ihrem Verband als Hauptförderer.

## **Medicaltest und Check-up**

Die Kader/NM-Mitglieder verpflichten sich, einmal jährlich einen Medicaltest («Check-up») und einen Leistungstest im Swiss Paralympic Medical Center in Nottwil zu machen. Die TK und die Kader/NM-Mitglieder vereinbaren die Termine selbstständig mit der Sportmedizin.

## **Anforderungen für Schweizer Meisterschaften (SM)**

Sind für die SM in einer Sportart (Bogenschiessen, LA, TT usw.) weniger als sechs Schweizer Wettkämpfer gemeldet, kann keine SM durchgeführt werden. Die betroffenen Wettkämpfer werden nach Meldeschluss informiert. Es können nur Schweizer Meisterschaften in Sportarten mit einer offiziellen TK durchgeführt werden.

## **Medaillen- und Titelgewinne an Schweizermeisterschaften**

Medaillen und Titel werden gemäss Wettkampfordnung vergeben. Sind in einer Disziplin pro Behinderungsklasse weniger als sechs Athleten am Start, müssen Kategorien, Klassen oder Disziplinen zusammengelegt oder eine Mindestanforderung (Medaillenlimiten) durch die TK festgelegt werden, damit eine SM anerkannt werden kann. Allfällige Medaillenlimiten sind bei der betreffenden Sportart vermerkt.

## **Vertretung von Rollstuhlsport Schweiz im OK der SM**

Der Bereichsleiter RSS und/oder der Leiter Leistungssport kann die SPV im OK der SM vertreten. Ein TK-Mitglied der SPV kann seine Sportart in der technischen Kommission resp. Wettkampfkommision ihrer SM vertreten. Der Veranstalter der SM lädt die oben genannten Vertreter der SPV zu den entsprechenden Sitzungen ein.

## **Orientierung der Clubverantwortlichen und Mannschaftsführer**

Vor Beginn der SM-Wettkämpfe wird eine Sitzung/Information mit den Mannschaftsführern empfohlen.

# BESTIMMUNGEN FÜR KADER UND NATIONALMANNSCHAFTEN

---

## Qualifikation/Selektion

- Qualifikation ist das Erfüllen der Leistungsanforderungen für die Kader- bzw. Nationalmannschaftszugehörigkeit.
- Selektion bezieht sich auf einen Wettkampf. Wer selektioniert ist, hat Anspruch auf Entschädigung gemäss den Entschädigungsreglementen der SPV.

## Qualifikation für Kader/Nationalmannschaft

Für ein Kader oder eine Nationalmannschaft in den Einzelsportarten kann sich qualifizieren, wer die erforderlichen Limiten und Kriterien erfüllt sowie die Kaderverpflichtung termingerecht unterschreibt.

Die Qualifikationslimiten werden jährlich vom Nationaltrainer in Absprache mit der TK dem Leiter Leistungssport RSS vorgeschlagen und danach von RSS festgelegt. Limiten sind Leistungsanforderungen, die eine Klassierung des Athleten in den Top Ten und im 1. Drittel (NM) oder in der 1. Hälfte (Kader) erwarten lassen, für Sportarten mit Einzelsportlerförderung gilt gar die Anforderung 1. Viertel (NM) und 1. Drittel (Kader). Dabei muss aber auch die spezifische Situation der Sportart berücksichtigt werden.

Die von RSS fixierten Qualifikationslimiten werden jährlich von der GL in Zusammenhang mit der WO genehmigt.

Bei Mannschaftssportarten bestimmt der Nationaltrainer die Nationalmannschaft. Diese wird durch den Leiter Leistungssport bestätigt.

## Selektion/Selektionskriterien

Für die Selektion werden folgende Kriterien berücksichtigt:

- Kaderzugehörigkeit
- Spezielle Selektionskriterien (z.B. für Paralympics, WM, EM, Einlagerennen, usw.)
- Entwicklungsfähigkeit

Die Selektion wird von der TK nach Absprache mit den Trainern vorgeschlagen und vom Leiter Leistungssport genehmigt. Bei Paralympics, WM und EM werden die Selektionen zusätzlich in der Fako Swiss Paralympic behandelt.

## Limiten

Die Limiten werden von der TK in Absprache mit dem Leiter Leistungssport der GL SPV zur Genehmigung unterbreitet. Massgebend ist das internationale Leistungsniveau. Die Selektionen gelten jeweils für ein Jahr.

## Erfüllen der Limiten

Alle Athleten, welche die festgelegten Limiten im vergangenen Jahr erfüllt haben, sind im folgenden Jahr qualifiziert.

*Beispiel Sommersportarten:* Sind die Limiten 2011, welche im November 2010 festgelegt werden, im Jahr 2010 erreicht worden, ist man für 2011 qualifiziert. Die neue Kaderzugehörigkeit ist erst gültig, wenn der Athlet die Kaderverpflichtung unterschrieben zurückgeschickt hat.

*Beispiel Wintersportarten:* Sind die Limiten 2011 im Winter 2010/11 erreicht worden, ist man für den Winter 2011/12 qualifiziert.

Die Limiten können an Wettkämpfen erfüllt werden, die gemäss gültigem Reglement durchgeführt werden und durch einen international anerkannten Schiedsrichter, ein TK-Mitglied oder den Leiter Leistungssport RSS kontrolliert wurden.

### **Verletztenstatus**

Wenn sich ein Athlet verletzt oder eine Krankheit erleidet, die seine Wettkampftätigkeit oder Trainingstätigkeit während mehr als drei Monaten einschränkt, kann via TK der Verletztenstatus beantragt werden.

Das Gesuch muss bis am 1. Dezember eingereicht werden, damit es für die Selektionen des folgenden Jahres berücksichtigt werden kann.

Dem Gesuch muss folgendes beigelegt werden:

- Ein ärztliches Zeugnis
- Das offizielle Antragsformular, unterschrieben durch den TK Chef

Der Verletztenstatus gilt nur für ein Jahr. Im zweiten Jahr wird der Athlet vom Nationalmannschaftsstatus in den Kaderstatus zurückgestuft oder vom Kaderstatus in den Status eines lizenzierten Sportlers RSS.

### **Anforderungen an Kader und Nationalmannschaft**

Alle Kadermitglieder sind verpflichtet, den Weisungen der TK Folge zu leisten.

Die Teilnahme an der Schweizer Meisterschaft ist obligatorisch. Nimmt ein Athlet ohne schriftliche Begründung beim TK-Chef nicht an der betreffenden SM teil, entfallen die Entschädigungszahlungen für Kadermitglieder für den Rest der aktuellen Saison!

# BESTIMMUNGEN PRO SPORTART: REGLEMENTE, MODUS SM UND LEISTUNGSANFORDERUNGEN

---

## Badminton

Für die Schweizer Einzel- und Doppelmeisterschaften sowie die internationalen Turniere gelten die Reglemente der IBAD und IBF.

Einzel	Frauen Wheelchair 1-3	1 Titel + ev. Medaillen od. Naturalpreise
	Männer Wheelchair 1 und 2	1 Titel + ev. Medaillen od. Naturalpreise
	Männer Wheelchair 3	1 Titel + ev. Medaillen od. Naturalpreise
Doppel	Zusammensetzung frei D/H/M	1 Titel + ev. Medaillen od. Naturalpreise

## Leistungsanforderungen für Kader und Nationalmannschaft (NM)

Männer	Kader NM	Klassierung im ersten Drittel der Weltrangliste Klassierung im ersten Viertel der Weltrangliste oder Medaille an EM/WM im Einzel oder Doppel (nur reine CH-Doppel)
Frauen	Kader NM	Klassierung im ersten Drittel der Weltrangliste Klassierung im ersten Viertel der Weltrangliste oder Medaille an EM/WM im Einzel oder Doppel (nur reine CH-Doppel)

Die Klassierungskriterien sind für alle Kategorien (Wheelchair 1, Wheelchair 2 und Wheelchair 3) gleich.

---

## Basketball nach FIBA/IWBF

Die TK Basketball erlässt ein spezielles Reglement für die SM Basketball.	Ein Titel und Medallensatz für die ersten drei Mannschaften der A-Liga. Meisterpokal als Wanderpreis.
---	---

---

## Bogenschiessen

### FITA-Runde nach FITA

AR1/W1 + AR2/W2 Recurve-Bogen Frauen und Männer gemeinsam rangiert Schützen der Kategorie AR1/W1 dürfen einen Compound-Bogen mit normalem Visier (ohne Macron) und ohne Sehhilfe an der Sehne benutzen.	1 Titel und Medallensatz
AR2/W2 Compound (nicht olympisch) Frauen und Männer gemeinsam rangiert	1 Titel und Medallensatz

Sportfach Disziplin	Modus Kategorien	Titel Medaillen
------------------------	---------------------	--------------------

Qualifikation In einer einfachen FITA-Runde werden die Finalisten ermittelt.

Männer W2: 90/70/50/30 m

Männer W1 und Frauen: 70/60/50/30 m

Final Sind mindestens zehn Schützen pro Kategorie im Wettkampf, qualifizieren sich die acht Bestplatzierten für die Finalrunde, sonst die vier Besten. Maximal acht Schützen pro Kategorie bestreiten die Finalrunde im k.o.-System.

Aufgrund der Qualifikationsrunde werden die Paarungen gesetzt. Zwölf Pfeile auf 70 m pro Runde. Die Verlierer der 1/2-Finals tragen einen «kleinen Final» um Rang drei und vier aus.

### Leistungsanforderungen für Kader und Nationalmannschaft (NM)

#### FITA (vier Distanzen)

		Kader	NM
<b>Compound W1</b>	Männer	1260	1300
<b>Compound Open</b>	Männer	1300	1330
<b>Recurve W2</b>	Männer	1130	1190
<b>Compound Open</b>	Frauen	1280	1320
<b>Recurve W2</b>	Frauen	1120	1180
<b>Recurve Standing</b>	Frauen	1120	1180

#### Doppel 70 m (2x70 m)

		Kader	NM
<b>Compound W1</b>	Männer	600	625
<b>Compound Open</b>	Männer	640	665
<b>Recurve W2</b>	Männer	585	605
<b>Compound W2</b>	Frauen	615	640
<b>Recurve W2</b>	Frauen	550	585
<b>Recurve Standing</b>	Frauen	550	585

Für die Zugehörigkeit zum Kader/NM muss die Limite einmal erfüllt werden. Dies gilt an jedem offiziellen FITA (4 Distanzen)-Turnier oder Doppel 70 m (von einem Schiedsrichter sowie einem TK-Mitglied oder Trainer schriftlich bestätigen lassen).

## Curling

Alle Club-Teams zusammen bilden die Nationalliga. Der Spiel-Modus mit Zeitplan wird anhand der angemeldeten Teams von der TK zusammen mit Swiss Curling und dem jeweiligen Veranstalter bestimmt.

Grundlage Reglement	Kieseleis in einer rollstuhlgängigen Curlinghalle Spezialmodus, wo keine ausdrückliche Sonderregelung erwähnt, gemäss den internationalen Regeln des WCF
Teilnehmer	Frauen und Männer gemischt

Sportfach Disziplin	Modus Kategorien	Titel Medaillen
------------------------	---------------------	--------------------

Teams	Vier Rollstuhlcurler (plus Ersatzspieler), wovon mindestens eine Frau immer auf dem Eis sein muss.	
Spielmodus	Round Robin mit Finalrunde, sechs Ends ohne Zeitlimit.	
Round Robin	Jeder gegen jeden in einer einfachen Round Robin mit Schlussrangliste nach Punkt/End/Stein.	
Finalrunde	Der Sieger der Round Robin ist im Final. Rang zwei spielt gegen Rang drei um den zweiten Finalplatz. Der Verlierer im Spiel von Rang zwei gegen Rang drei ist Bronze-Medaillen-Gewinner und damit Dritter der Schweizer Meisterschaften. Die beiden anderen Teams spielen um Rang eins und zwei der Schweizer Meisterschaften.	

### **Leistungsanforderungen für Kader und Nationalteam (NM)**

Die Schweizer Meisterschaften werden durch Clubteams bestritten. Die Teams der Schweizermeisterschaften bilden die Nationalliga. Die Nationalmannschaft wird aus Spielern der Nationalliga durch den Nationaltrainer in Absprache mit der TK und RSS bestimmt. Die Nationalmannschaft besteht aus mindestens fünf Mitgliedern, wovon mindestens eine Frau dabei sein muss. Das Nationalteam ist als Schweizer Vertretung an Titelwettkämpfen vorgesehen, wobei dafür aber ein spezifisches Selektionskonzept besteht.

---

### **Handbike**

Die Schweizer Meisterschaften werden nach dem technischen Reglement des IPC durchgeführt. Wo es für die Durchführung der SM sinnvoll ist, kann die TK jedoch Ausnahmeregelungen treffen.

Die SM wird durch die TK oder in Zusammenarbeit mit einem externen Organisator durchgeführt.

### **Zeitfahren/Strassenrennen**

Die Schlusszeit jedes Athleten (Real Time) wird gemäss gültigem Klasse-Faktor korrigiert (=Calculated Time). Die schnellste so errechnete Calculated Time gilt als Referenzzeit.

**Elite** Alle Athleten, (inkl. U23) deren so errechnete Calculated Time innerhalb maximal 30% Zeitrückstand unter der Referenzzeit liegt, sind medaillenberechtigt. Die klassenspezifische Faktorenberechnung erfolgt aufgrund den Siegerzeiten eines letzt-/vorletztjährigen Zeitfahr Titelwettkampfes (WM/Paralympics) und eines letzt-/vorletztjährigen international gut besetzten flachen Zeitfahrens (Bsp. Schenkon Marathon).

**U23** Die Rangliste der Junioren/U23 wird mittels Klassen-Faktor aus der Elite-Rangliste erstellt.

**U19** Die Rangliste der Junioren/U19 wird nach der Zielankunft ohne Klassenfaktoren über alle Divisionen erstellt.

**U15** Bei den Junioren/U15 erhalten die drei Erstplatzierten, je eine Medaille. (ohne Begrenzung der Teilnehmerzahl)

Sportfach Disziplin	Modus Kategorien	Titel Medaillen
------------------------	---------------------	--------------------

### Faktoren 2011:

MH4	1.00
MH3	1.02
MH2	1.02
MH1	1.33
WH4	1.14
WH3	1.27
WH2	1.25
WH1	-

### Leistungsanforderungen für Kader und Nationalmannschaft (NM)

Von den genannten Leistungsanforderungen muss mindestens ein Punkt erfüllt sein:

	Limite NM	Limite Kader
<b>WH1</b>	keine momentan (zu kleines Feld)	- WM: Gold/Silber - WM/WC: 1. Viertel - P1: 1. Viertel
<b>WH2</b>	- WM: Gold/Silber - WM/WC: 1. Viertel - P1: 1. Viertel	- WM: Bronze - WM/WC: 1. Drittel - P1: 1. Drittel
<b>WH3</b>	- WM: Gold/Silber - WM/WC: 1. Viertel - P1: 1. Viertel	- WM: Bronze - WM/WC: 1. Drittel - P1: 1. Drittel
<b>WH4</b>	- WM: Gold/Silber - WM/WC: 1. Viertel - P1: 1. Viertel	- WM: Bronze - WM/WC: 1. Drittel - P1: 1. Drittel
<b>MH1</b>	- WM: Medaille - WM/WC: 1. Drittel - P1: 1. Drittel	- WM: Top 6 - WM/WC: 1. Hälfte - P1: 1. Hälfte
<b>MH2</b>	- WM: Medaille - WM/WC: Top 5 - P1: Top 5	- WM: Top 10 - WM/WC: 1. Drittel - P1: 1. Drittel
<b>MH3</b>	- WM: Medaille - WM/WC: 1. Viertel - P1: 1. Viertel	- WM: Top 6 - WM/WC: 1. Drittel - P1: 1. Drittel
<b>MH4</b>	- WM: Medaille - WM/WC: 1. Drittel - P1: 1. Drittel	- WM: Top 6 - WM/WC: 1. Hälfte - P1: 1. Hälfte

Für die Erreichung von Limiten zählen nur Wettkämpfe mit mindestens sechs Startenden.

Sportfach Disziplin	Modus Kategorien	Titel Medaillen
------------------------	---------------------	--------------------

## Leichtathletik

nach IAAF/IWAS

**Status** Athleten, welche die gültigen Kader- oder Nationalmannschafts-Limiten erreichen, können ab sofort bis Ende des Jahres von der TK gemäss dem entsprechenden Status Entschädigungen erhalten. Ein Nationalmannschafts- oder Kaderstatus wird aber nicht gewährt und kann frühestens Ende Jahr nach dem bisherigen Verfahren zugesprochen werden. Der Athlet kann, wenn er eine entsprechende Leistung an einem sanktionierten Wettkampf während dem Jahr erbracht hat, diesen «Entschädigungsstatus NM» oder «Entschädigungsstatus K» bei der TK beantragen. Dafür muss er das Antragsformular zusammen mit einer offiziellen Rangliste einreichen.  
Erreicht ein Athlet an einem ausländischen Meeting eine Kader-/Nationalmannschaftslimite, so hat er das Resultat dem Nationaltrainer schriftlich zu melden (inkl. Rangliste oder Internethinweis).

**Medaillen** In allen Klassen und Wettkämpfen an einer SM werden ungeachtet der Schweizer Teilnehmerzahl Medaillen bei Erreichung der Minimalanforderung abgegeben. Die Minimalanforderung beträgt 700 Punkte.

**Schnellfahren** Disziplinen 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 5000 m\*, 10000 m\*

Disziplinen, bei denen kein Interesse von Schweizer Athleten und/oder zu wenig (weniger als drei) Anmeldungen vorliegen, müssen nicht durchgeführt werden. Bei einer Absage von Disziplinen, werden die betroffenen Athleten nach dem Anmeldeschluss durch den Veranstalter informiert.

Kategorien	Männer	T51/T52
	Männer	T53/T54
	Frauen	T51/T52
	Frauen	T53/T54

\*Zeitlimite: 5000 m  
Frauen (Limite T53/54 18 Min., T51/52 25 Min.)  
Männer (Limite T53/54 15 Min., T51/52 25 Min.)

\*Zeitlimite 10000 m  
Frauen (Limite T53/54 35 Min., T51/52 50 Min.)  
Männer (Limite T53/54 28 Min., T51/52 45 Min.)

Pro Kategorie (vier) und Disziplin (sieben) einen Titel und Medaillensatz

**Wertung** Wertung nach PWT, mit Angabe der effektiven Zeiten in den Ranglisten

**Direkte Finals** In allen Fahrdisziplinen können direkte Finals gefahren werden.

Sportfach Disziplin	Modus Kategorien	Titel Medaillen
------------------------	---------------------	--------------------

Die Zahl der Startenden in einer Serie richtet sich nach der Zahl der Meldungen und nach der Zahl der Bahnen. Es wird grundsätzlich auf allen zur Verfügung stehenden Bahnen gestartet.

**Zusammensetzung der Serien** Die Bahnen werden nach den Bestzeiten vergeben. Die Serien werden so zusammengesetzt, dass möglichst Fahrer mit gleichen Bestzeiten gegeneinander starten können, wobei die Serieneinteilung eine faire Schweizer Meisterschaft garantieren muss. Massgebend ist die persönliche Bestzeit in der laufenden Saison oder angegebenen Zeitspanne. Diese Bestzeit muss vom Fahrer in der Anmeldung vermerkt werden. Eine falsche PB-Angabe des letzten und laufenden Jahres, kann eine Rückversetzung in die langsamste Serie zur Folge haben.

**Staffel** 4x100 m frei zusammengesetzte Teams, die folgende Anforderungen erfüllen:

- bestehen aus vier Athleten
- bestehen aus drei Athleten der Klasse T54 und als Ergänzung mind. einen Athleten der Klasse T53 – oder eine Frau (darf auch T54 sein) – oder einen Tetraplegiker (T51/52)
- alle Athleten müssen eine gültige Lizenz der SPV besitzen

Der SM-Titel wird vergeben, wenn mind. vier Schweizer Teams am Start sind.

**Wurfdisziplinen**

**Wertung** Wertung nach dem Swiss Point System, mit Angabe der effektiven Distanzen in den Ranglisten.

**Vorkämpfe** Drei Versuche.

**Finals** Drei Versuche. Für die Rangierung zählt das beste Resultat aus den total sechs Versuchen. Max. acht Teilnehmer sind finalberechtigt. Finalplätze sind für Schweizer Teilnehmer reserviert.

#### Gerätegewicht

Klasse	Diskus		Kugel		Keule		Speer	
	Da	He	Da	He	He Da u. He	Da	He	
F51	1 kg	1 kg	–	–	397 g-425 g		–	–
F52	1 kg	1 kg	2 kg	3 kg	–	–	600 g	600 g
F53	1 kg	1 kg	3 kg	4 kg	–	–	600 g	600 g
F54–F55	1 kg	1.25 kg	3 kg	4 kg	–	–	600 g	600 g
F56	1 kg	1.50 kg	3 kg	5 kg	–	–	600 g	700 g
F57	1 kg	1.50 kg	3 kg	5 kg	–	–	600 g	700 g
F58	1 kg	1.75 kg	4 kg	6 kg	–	–	600 g	700 g
Wettbewerb	Diskus	Frauen	F51–F53	1 Titel und Medaillensatz				
	Diskus	Frauen	F54–F58	1 Titel und Medaillensatz				
	Diskus	Männer	F51–F53	1 Titel und Medaillensatz				
	Diskus	Männer	F54–F58	1 Titel und Medaillensatz				
	Kugel	Frauen	F52–F53	1 Titel und Medaillensatz				
	Kugel	Frauen	F54–F58	1 Titel und Medaillensatz				

Sportfach Disziplin	Modus Kategorien	Titel Medaillen
------------------------	---------------------	--------------------

Kugel	Männer F52–F53	1 Titel und Medaillensatz
Kugel	Männer F54–F58	1 Titel und Medaillensatz
Keule	Frauen F51	1 Titel und Medaillensatz
Keule	Männer F51	1 Titel und Medaillensatz
Speer	Frauen F52–F53	1 Titel und Medaillensatz
Speer	Frauen F54–F58	1 Titel und Medaillensatz
Speer	Männer F52–F53	1 Titel und Medaillensatz
Speer	Männer F54–F58	1 Titel und Medaillensatz

### **Fünfkampf**

Der Fünfkampf ist ein separater Wettkampf und wird gemäss IWAS an einem Tag ausgetragen.

Klasse F51: Frauen und Männer je 1 Titel und Medaillensatz  
(100 m, Keule, 400 m, Diskus, 800 m)

Klasse F52–F53: Frauen und Männer je 1 Titel und Medaillensatz  
(Kugel, Speer, 100 m, Diskus, 800 m)

Klasse F54–F58: Frauen und Männer je 1 Titel und Medaillensatz  
(Kugel, Speer, 200 m, Diskus, 1500 m)

### **Junioren SM**

Jährlich wird eine Junioren Schweizer Meisterschaft durchgeführt.

Es werden folgende Alterskategorien angeboten:

- U16 Frauen
- U16 Männer
- U23 Frauen
- U23 Männer

In jeder Kategorie gibt es die Wertungen:

- «Sprint»:
  - 100 m (Pointsystem) + 200 m (Pointsystem) = Punkttotal
  - Rangierung
- «Mittelstrecken»:
  - 400 m (Pointsystem) + 800 m (Pointsystem) = Punkttotal
  - Rangierung

Der Organisator entscheidet je nach Teilnehmerzahl, ob über 800 m separat in der Klassen T54 und T53 oder «open» gestartet wird.

In allen Kategorien und Wettkämpfen werden ungeachtet der Schweizer Teilnehmerzahl Medaillen bei Erreichung der Minimalanforderung abgegeben. Die Minimalanforderung beträgt:

- U23 je 1200 Punkte Sprint und Mittelstrecken
- U16 je 1000 Punkte Sprint und Mittelstrecken

Medaillenberechtigt sind nur Schweizer Athletinnen und Athleten

Sportfach Disziplin	Modus Kategorien	Titel Medaillen			
------------------------	---------------------	--------------------	--	--	--

## Leistungsanforderungen für Kader und Nationalmannschaft (NM)

### Leichtathletik

#### Fahren

##### Männer

##### Kader

		<b>T51</b>	<b>T52</b>	<b>T53</b>	<b>T54</b>
100 m	850 Pkt.	25.85	19.53	16.64	15.82
200 m	850 Pkt.	45.66	34.89	29.41	27.81
400 m	850 Pkt.	1.30.36	1.05.84	54.46	51.83
800 m	850 Pkt.	3.04.17	2.09.16	1.49.15	1.44.79
1500 m	850 Pkt.	5.46.71	4.08.45	3.20.69	
5000 m	850 Pkt.	19.17.99	14.30.63	11.22.01	
10000 m	850 Pkt.	41.36.36	29.53.00	22.49.24	
Halbmarathon		1:23.44	58.35	46.56	
Marathon	830 Pkt.	2:47.28	1:57.08	1:33.52	

##### Frauen

##### Kader

		<b>T51</b>	<b>T52</b>	<b>T53</b>	<b>T54</b>
100 m	850 Pkt.	36.89	22.45	18.65	18.30
200 m	850 Pkt.	1.04.42	41.19	33.55	31.65
400 m	850 Pkt.	2.04.98	1.19.05	1.03.11	59.70
800 m	850 Pkt.	4.49.77	2.36.60	2.06.29	2.00.97
1500 m	850 Pkt.	9.11.77	5.05.31	3.51.40	
5000 m	850 Pkt.	23.00.00	18.01.84	12.58.50	
10000 m	850 Pkt.	46.00.00	36.25.00	28.00.89	
Halbmarathon		1:52.08	1:14.34	57.37	
Marathon	830 Pkt.	3:44.15	2:29.08	1:55.14	

##### Männer

##### NM

		<b>T51</b>	<b>T52</b>	<b>T53</b>	<b>T54</b>
100 m	950 Pkt.	23.60	17.83	15.19	14.45
200 m	950 Pkt.	41.69	31.86	26.85	25.39
400 m	950 Pkt.	1.22.50	1.00.11	49.73	47.32
800 m	950 Pkt.	2.48.16	1.57.93	1.39.66	1.35.68
1500 m	950 Pkt.	5.16.56	3.46.84	3.03.24	
5000 m	950 Pkt.	17.37.30	13.14.92	10.22.70	
10000 m	950 Pkt.	37.59.29	27.17.09	20.50.17	
Halbmarathon		1:18.44	55.04	44.08	
Marathon	900 Pkt.	2:37.27	1:50.08	1:28.15	

##### Frauen

##### NM

		<b>T51</b>	<b>T52</b>	<b>T53</b>	<b>T54</b>
100 m	950 Pkt.	33.68	20.50	17.03	16.71
200 m	950 Pkt.	58.82	37.61	30.63	28.90
400 m	950 Pkt.	1.54.11	1.12.18	57.62	54.51
800 m	950 Pkt.	4.24.57	2.22.98	1.55.31	1.50.45
1500 m	950 Pkt.	8.23.79	4.38.76	3.31.28	
5000 m	950 Pkt.	21.00.00	16.27.77	11.50.81	
10000 m	950 Pkt.	42.00.00	33.15.00	25.34.72	
Halbmarathon		1:45.25	1:10.06	54.11	
Marathon	900 Pkt.	3:30.50	2:20.13	1:48.20	

#### Werfen

Die Leistungsanforderungen können beim RSS verlangt werden  
(Tel.: 041 939 54 11/rss@spv.ch).

Sportfach Disziplin	Modus Kategorien	Titel Medaillen
------------------------	---------------------	--------------------

## Rugby

nach IWRF

Modus	Die SM wird an einem Turnier entschieden. Es wird in zwei Ligen gespielt. An jedem Turnier wird eine volle Runde (Round Robin) gespielt. Die Siegermannschaft erhält jeweils einen Punkt.
Spezielle Regeln	Ausländische Teams sind spielberechtigt (max. zwei Teams) spielen aber ausser Konkurrenz zur SM-Wertung. Pro Schweizer Team sind zwei ausländische Spieler in der A-Liga erlaubt (Grenzgänger gelten nicht als Ausländer).
A Liga	Alle lizenzierten Spieler sind berechtigt mitzuspielen.
B Liga	Es wird ebenfalls nach den IWRF-Regeln gespielt. Die B-Liga ist als Nachwuchsliga gedacht und sollte auch als diese gesehen werden. Es unterliegt daher der Verantwortung der einzelnen Coachs diese für ihren Nachwuchs zu nutzen. Die einzige Einschränkung in der B-Liga ist, dass maximal ein Nationalmannschaftsspieler auf dem Spielfeld sein darf.
Rangierung	Der SM-Titel wird an das erstplatzierte Schweizer team der A-Liga vergeben. Bei Punktgleichheit mehrerer Mannschaften entscheiden folgende Kriterien: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Tordifferenz der punktgleichen Teams aus den Spielen untereinander.</li> <li>2. Höhere Anzahl erzielter Tore der punktgleichen Teams aus den Spielen untereinander.</li> <li>3. Anzahl gewonnener Direktbegegnungen der punktgleichen Teams aus den Spielen untereinander.</li> </ol>

---

## Sportschiessen

Die Schweizer Meisterschaft im R3 findet anlässlich des Sarganser-Cups statt und steht allen Schützen offen.

Für sämtliche anderen Gewehr- und Pistolendisziplinen müssen die dezentralisierten Match Meisterschaften nach Reglement und Ausführungsbestimmungen des SSV (Schweizer Schiesssportverband) geschossen werden.

Die qualifizierten Teilnehmer werden für die Schweizer Meisterschaft aufgeboden.

### Gewehr

nach ISSF/ISCD

R1	Gewehr 10 m stehend	Männer	SH1	1 Titel und Medaillensatz
R3	Gewehr 10 m liegend	Mixt	SH1	1 Titel und Medaillensatz
R6	Gewehr 50 m Englishmatch	Mixt	SH1	1 Titel und Medaillensatz
R7	Gewehr 50 m 3x40	Männer	SH1	1 Titel und Medaillensatz

### Pistole

nach ISSF/ISCD

P1	Luftpistole 10 m	Männer	SH1	1 Titel und Medaillensatz
P3	Sportpistole 25 m (30P/30D)	Mixt	SH1	1 Titel und Medaillensatz
P4	Freipistole 50 m	Mixt	SH1	1 Titel und Medaillensatz

Sportfach Disziplin	Modus Kategorien	Titel Medaillen	
------------------------	---------------------	--------------------	--

### Leistungsanforderungen für Kader und Nationalmannschaft (NM)

					Kader	NM
<b>Gewehr</b>	LG stehend	10 m	Männer	SH1	568	577
	LG stehend	10 m	Frauen	SH1	367	378
	LG liegend	10 m	Mixed	SH1	592	597
	LG stehend	10 m	Mixed	SH2	585	593
	LG liegend	10 m	Mixed	SH2	590	596
	EM.22	50 m	Mixed	SH1	570	579
	FG.22 3x40	50 m	Männer	SH1	1090	1114
	SG 3x20	50 m	Frauen	SH1	530	540
	EM.22	50 m	Mixed	SH2	568	576
<b>Pistole</b>	LP	10 m	Männer	SH1	550	556
	LP	10 m	Frauen	SH1	347	360
	SP.22	25 m	Mixed	SH1	548	554
	FP.22	50 m	Mixed	SH1	510	518

Für die Selektion im Sportschiessen braucht es einmal einen entsprechenden Wert, um dem Kader oder der Nationalmannschaft anzugehören.

### Ski alpin

Die SM wird durch die TK oder in Zusammenarbeit mit einem externen Organisator durchgeführt.

Die SM wird nach dem technischen Reglement des IPC durchgeführt.

### Leistungsanforderungen für Kader und Nationalmannschaft (NM)

Frauen und Männer:

Kader: 30–80 Punkte in der ASD-Combined List

NM: 0–30 Punkte in der ASD-Combined List

### Tennis

nach ITF/IWTF/IWAS

Für die Schweizer Einzel- und Doppelmeisterschaft, die Interclub-Meisterschaft und das Master gelten spezielle Reglemente.

Einzel	Frauen	1 Titel und Naturalpreise
	Männer Liga A	1 Titel und Naturalpreise
	Männer Liga B	1 Titel und Naturalpreise
	Senioren D/H	1 Titel und Naturalpreise
Doppel	Zusammensetzung frei, D/H/M	1 Titel und Naturalpreise
	Interclub Clubmannschaften Liga A	1 Wanderpreis Liga A
1 Titel Liga A		
Clubmannschaften Liga B		1 Wanderpreis Liga B
	1 Titel Liga B	
Clubmannschaften Liga C	1 Wanderpreis Liga C	
	1 Titel Liga C	
Masters	Frauen	1 Titel und Naturalpreise
	Männer	1 Titel und Naturalpreise

Sportfach Disziplin	Modus Kategorien	Titel Medaillen
------------------------	---------------------	--------------------

## Leistungsanforderungen für Kader und Nationalmannschaft (NM)

### Limiten für die Qualifikation im 2011 aufgrund der Resultate der Saison 2010

Männer	Kader	Klassierung von Platz 81 bis 130 in der ITF-Einzel-Weltrangliste
	NM	Klassierung in den ersten 80 der ITF-Einzel-Weltrangliste
Frauen	Kader	Klassierung von Platz 36 bis 50 in der ITF-Einzel-Weltrangliste
	NM	Klassierung in den ersten 35 der ITF-Einzel-Weltrangliste

Massgebend für eine Qualifikation für das Jahr 2011 war der Stand der entsprechenden ITF-Einzel-Weltrangliste ([www.itftennis.com/wheelchair](http://www.itftennis.com/wheelchair)) nach dem letzten grösseren Turnier (mind. ITF Series 3) der abgelaufenen Saison 2010 am Stichtag, 23. Dezember 2010.

## Tischtennis nach ITTF/ITTC

Für die Schweizer Einzel- und Doppelmeisterschaft und für die Schweizer Mannschaftsmeisterschaft gelten spezielle Reglemente.

Einzel	Frauen	1-2	1 Titel und Medaillensatz
	Frauen	3-5	1 Titel und Medaillensatz
	Männer	1-2	1 Titel und Medaillensatz
	Männer	3-5	1 Titel und Medaillensatz
Doppel	Frauen	1-5	1 Titel und Medaillensatz
	Männer	1-5	1 Titel und Medaillensatz
	Mixed	1-5	1 Titel und Medaillensatz
Mannschaft			1 Titel und Medaillensatz
Open		1-5	1 Titel und Medaillensatz

## Leistungsanforderungen für Kader und Nationalmannschaft (NM)

Männer	Kader	in den ersten 50% der Weltrangliste der entsprechenden Klasse (Gesamtheit der Spieler).
	NM	in den ersten 20% der Weltrangliste der entsprechenden Klasse (Gesamtheit der Spieler).
Frauen	Kader	in den ersten 50% der Weltrangliste der entsprechenden Klasse (Gesamtheit der Spieler).
	NM	in den ersten 20% der Weltrangliste der entsprechenden Klasse (Gesamtheit der Spieler).

Die ersten drei der Schweizer Meisterschaft (Einzel-Kategorien, ohne Berücksichtigung der Open-Kategorie) erhalten einen Bonus von 100, 50 und 25 Punkten. Diese Punkte werden den Punkten der Weltrangliste hinzugefügt. Dies ermöglicht das Erstellen eines neuen fiktiven Rankings, dank dem ein Platz im Kader erreicht werden kann, nicht aber in der Nationalmannschaft.

Die Weltrangliste wird jeweils vom ITTF/PTT veröffentlicht. Die Weltrangliste des laufenden Jahres per 1. Oktober ist massgebend für die Qualifikation des folgenden Jahres.

Sportfach Disziplin	Modus Kategorien	Titel Medaillen
------------------------	---------------------	--------------------

**Wasserski** Für die Austragung gelten die gültigen Reglemente des Internationalen Wasserskiverbandes (IWSF).

**Leistungsanforderungen  
für Kader und Nationalmannschaft (NM)**

Kader:	WM:	Diplomrang	
	EM:	10. Rang	Gesamtrangliste
	Eurotour:	3. Rang	Kategorie-Rangliste
NM	WM:	Medaille	
	EM:	5. Rang	Gesamtrangliste
	Eurotour:	1. Rang	Kategorie-Rangliste

---

SCHWEIZER PARAPLEGIKER-VEREINIGUNG

Dr. iur. Thomas Troger  
Direktor

Ruedi Spitzli  
Bereichsleiter RSS

Nottwil, 6. Dezember 2010

